

Pressemitteilung

5. Januar 2022

Vom Wahrnehmen und Weiterleben: Lesung und öffentliche Vorlesung mit Kinderbuchautorin Stefanie Höfler

Am 19. Januar gibt es gleich zweimal Gelegenheit, die mit dem Jahres-LUCHS ausgezeichnete Kinderbuchautorin Stefanie Höfler zu erleben. Um 14.30 Uhr hält sie im Rahmen der 8. Poetik-Dozentur der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe eine öffentliche Vorlesung zum Thema „Vom Les-Fühlen zum Schreib-Sehen“ und um 19 Uhr liest Stefanie Höfler im Literaturhaus Karlsruhe aus ihrem Roman „Der große schwarze Vogel“.



Stefanie Höfler. Foto: Christina Neidenbach/Beltz und Gelberg

Wie Lesen, Sehen und Schreiben zusammenhängen, wie lesende Menschen die Welt wahrnehmen und dass die Vorstellungskraft beim Lesen Menschen verbinden kann, darum geht es in der 8. Poetik-Dozentur für Kinder- und Jugendliteratur von Pädagogischer Hochschule Karlsruhe und Hausacher LeseLenz. Dozentin der aktuellen Auflage von [kinderleicht & lesejung](#) ist die bekannte Kinderbuchautorin Stefanie Höfler. Ihre Zuhörerinnen und Zuhörer möchte sie unter dem Titel „Vom Les-Fühlen zum Schreib-Sehen“ dazu bringen, über die eigene Wahrnehmung der Welt nachzudenken und darüber, wie diese von Literatur beeinflusst wird. Ihre zweite und letzte öffentliche Vorlesung findet am Mittwoch, 19. Januar, hybrid statt: In Präsenz dürfen coronabedingt ausschließlich Hochschulangehörige teilnehmen, externe Gäste haben die Möglichkeit, die Vorlesung online zu besuchen. Beginn der anderthalbstündigen Veranstaltung ist um 14.30 Uhr. Der

Zugangslink steht am 19. Januar auf www.ph-karlsruhe.de/projekte/poetik-dozentur zur Verfügung. Dort ist – neben weiteren Infos zu „kinderleicht & lesejung“ – auch der Mitschnitt der ersten Vorlesung von Stefanie Höfler vom 3. November 2021 zu finden.

Lesung im Literaturhaus Karlsruhe

Zu einer öffentlichen Lesung aus „Der große schwarze Vogel“ von und mit Stefanie Höfler laden Pädagogische Hochschule Karlsruhe (PHKA) und [Literarische Gesellschaft Karlsruhe](http://Literarische-Gesellschaft-Karlsruhe.de) für den 19. Januar, um 19.00 Uhr ins Literaturhaus im Prinz-Max-Palais, Karlstraße 10, ein. In ihrem 2018 erschienenen Roman für Jugendliche und Erwachsene erzählt Stefanie Höfler von der ersten Zeit nach einem plötzlichen Todesfall und vor allem vom Weiterleben. Denn manchmal geht das Leben nicht nur irgendwie weiter, sondern es passieren neue, verwirrende und ganz wunderbare Dinge: Eine ergreifende Geschichte über das Leben. Die Moderation des Abends liegt bei PD Dr. Beate Laudenberg vom [Institut für deutsche Sprache und Literatur](http://Institut-für-deutsche-Sprache-und-Literatur.de) der PHKA, Matthias Walz von der Literarischen Gesellschaft begrüßt. Im Anschluss an die Lesung besteht Möglichkeit zur Diskussion, der Eintritt ist frei. Es gilt 2G+, das heißt Besucherinnen und Besucher müssen einen digitalen Impf- oder Genesenennachweis, einen Lichtbildausweis sowie einen negativen Antigen-Schnelltest oder negativen PCR-Test vorgelegen. Ausgenommen vom Testnachweis sind diejenigen, deren Vollimmunisierung nicht länger als sechs Monate zurückliegt oder die geboostert sind.

Worum es in „Der große schwarze Vogel“ von Stefanie Höfler geht

Der Tag, an dem Bens Mutter plötzlich und völlig unerwartet stirbt, ist ein strahlender Oktobertag. Allerdings einer, an dem Bens Mutter mit den grünen Augen und den langen roten Haaren, die so gerne auf die höchsten Kastanienbäume kletterte, nicht mehr da ist. Mit einem Mal ist nichts mehr so, wie es war. Bens Vater bleibt sprachlos, der kleine Bruder Krümel haut ab und baut Superman-Mausoleen, und Ben selbst flieht in den Wald, streitet zum ersten Mal mit seinem besten Freund – und lernt Lina kennen, die Expertin für den Tod zu sein scheint und ihr eigenes Geheimnis hat ...

Über Stefanie Höfler

geboren 1978 in Leonberg bei Stuttgart, studierte Germanistik, Anglistik und Skandinavistik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie an der University of Dundee in Schottland und unterrichtet als Lehrerin und Theaterpädagogin an einem Gymnasium im Schwarzwald. Im Jahr 2015 debütierte sie mit dem Jugendroman „Mein Sommer mit Mucks“, für den sie mit dem Nachwuchspreis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet und für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert wurde. Jüngste Publikationen von Stefanie Höfler sind das 2020 erschienene Bilderbuch „Waldtage!“ sowie ihr im gleichen Jahr veröffentlichter Roman „Helsin Apelsin und der Spinner“.

Medienkontakt

Regina Thelen
Pressesprecherin
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
T: +49 721 925-4115
regina.thelen@ph-karlsruhe.de
<https://ph-ka.de/presse>

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** (PHKA) zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf MINT, mehrsprachliche Bildung und Heterogenität sowie eine aktive Lehr-Lern-Kultur. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für Grundschule und Sekundarstufe I, Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder sowie professionelle Weiterbildungsangebote. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.600 Studierende.